

HEMSBACH/LAUDENBACH



Der Vorstand des Fördervereins KunstPlatz Hemsbach ist nun komplett. Unsere Aufnahme zeigt von links Beisitzerin Birgitta Brehm-Heuser, Vizechef Michel Spicka, Kassenwartin Christiane Boschert, Vorsitzenden Jochen Lehmann und Schriftführerin Astrid König. Auf dem Foto fehlen die Beisitzer Andreas Bonk und Wilhelm Kleinhubber.

Förderverein KunstPlatz: Bei Hauptversammlung künstlerische Leiter Motz Tietze und Alfred Wolf vorgestellt

Symposium nimmt Gestalt an

HEMSBACH. Die künstlerische Aufwertung des öffentlichen Raums in Hemsbach kündigte sich auf der ersten Jahreshauptversammlung des Fördervereins KunstPlatz Hemsbach e.V mit vielfältigen Ausblicken an. Rund zwei Dutzend Vereinsmitglieder und interessierte Bürger haben sich dazu im Restaurant „La Lisa“ am Wiesensee, getroffen, wo im Rahmen eines Skulpturen-Symposiums Kunstwerke für Hemsbach entstehen sollen. Das hierfür auserkorene künstlerische Leitungsteam aus Motz Tietze und Alfred Wolf stellte sich auf der Versammlung vor.

Zudem stimmten die Mitglieder über zwei Satzungsänderungen ab, infolge derer sie die Ämter des Kassiers und Schriftführers sowie eines Besitzers (neu) besetzten. Gewählt wurden Kassier Dr. Christiane Boschert, Schriftführerin Astrid König und als Beisitzerin Dr. Birgitta Brehm-Heuser. Die Kasse wird Reinhard Käßner prüfen, mit Unterstützung von Michael Brehm.

Jochen Lehmann, der gemeinsam mit Dr. Michel Spicka den Vorsitz des Fördervereins inne hat, präsentierte den Finanzplan und Haus-

Die künstlerischen Leiter des Symposiums

■ **Motz Tietze** ist freischaffender Künstler, Bühnenbildner und Dozent. Er wurde 1950 in Delitzsch geboren. Ausstellungen unter anderem in Ludwigshafen, Frankfurt, Frankreich und Bulgarien. Im öffentlichen Raum hat er Arbeiten unter anderem in Göllheim, Eisenberg, Winnweiler und Steinbach geschaffen.

■ **Alfred Wolf** ist Bildhauer und Schreinermeister. Er wurde 1950 geboren und lebt in Siedelsbrunn. Dort hat er 1990 die „Werkstatt Holz und Kunst“ sowie 2006 die Galerie „Wolfskunst“ eröffnet.

haltsentwurf 2011. Der Verein finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Unter anderem haben sich bisher 18 Unterstützer aus der örtlichen Geschäftswelt gefunden, und auch die Stadt will für bis zu 10 000 Euro ein Kunstwerk erwerben. Dennoch ist der Gesamtbedarf von 15 000 Euro noch nicht gedeckt, und so heißt es für den Förderverein vorerst, weitere Spenden zu sammeln.



Die künstlerischen Leiter Motz Tietze (links) und Alfred Wolf. BILD: KOPETZKY

■ **Weitere Informationen** unter www.wolfskunst.de und www.kunstplatz-hemsbach.de.

Breit ist die Spanne kunstbezogener Aktivitäten, welche die Initiative durchführen will, allen voran, das Symposium. Vom 22. Juni bis zum 7. August werden sechs Künstler aus der Region aus regionalem Material plastische Kunstwerke erstellen, die später an 15 ausgewählten Plätzen in Hemsbach aufgestellt werden. Dr. Spicka zufolge ist die Stadtverwaltung bei der Platzwahl sehr kooperativ. Wie Alfred Wolf erklärte,

hätten sie hochkarätige Künstler aus der Region für das Projekt gewonnen. Das Künstlerteam ist noch nicht offiziell benannt, jedoch sind Uli Lamp, Carmen Stahlschmidt, Wolfgang Völker und Selina Schuster in die engere Auswahl gekommen. Derzeit sammelt der Verein Geschichten und alte Bilder zu den Plätzen, die mit den Kunstwerken in Beziehung gesetzt werden sollen.

Außerdem wird sich Motz Tietze mit Schülern des Bergstraßen-Gymnasiums in einem zweitägigen Workshop Anfang April künstlerisch mit dem Symposium-Thema „Brücke“ auseinandersetzen. Dabei werden die Teilnehmer wohl sichtbare künstlerische Spuren auf dem Schulhof hinterlassen, wie bei der Versammlung zu erfahren war. Nicht zuletzt bietet der Verein mehrere Ausflüge für Kunstinteressierte in die Region an. *meh*

● Führung in Mannheim zum Thema „Kunst im öffentlichen Raum“ Samstag, 16. April, Treffpunkt 11 Uhr an der Kunsthalle Mannheim; Anmeldungen bei Jochen Lehmann, Telefon 06201/73981, E-Mail: joki.lehman@t-online.de.